

Riesiges aufblasbares Herz – von Johanna Keimeyer - als Kunstinstallation zur Art Basel 2017

BREATH ing HEART ist eine Kunstinstallation eines begehbaren Herzens mit 10 m Durchmesser. Die Licht-, Duft- und Sound Show findet während der Art Basel im historischen Wasserfiltergebäude Filter 4 statt.

[Sehen Sie hier das Video der Installation](#)

Ausstellung **Montag, 12. Juni - Sonntag, 18. Juni 2017**, jeweils von 13 - 22 Uhr (außer Sonntag)
Täglich eine Live Performance von 15 bis 16 Uhr

Vernissage: Sonntag, 11. Juni um 16 Uhr - 21 Uhr

Art Basel Event: Donnerstag, 15. Juni 2017, Eröffnungsreden um 19 Uhr
von Novartis und Philippe Hoerle-Guggenheim
gefolgt von einer Live Performance, weitere um 20 und 21 Uhr

Finissage: Sonntag, 18. Juni um 13 Uhr - 20 Uhr

Ort: [Filter 4](#), Eingang Reservoirstrasse, 4059 Basel, Schweiz
goo.gl/maps/PpeNtC2qKBm

Shuttle Service: von Isteinerstrasse / Ecke Bleichstrasse zum Filter4, [schedule on website](#)
Uhrzeiten: Montag - Donnerstag 17 - 21 h, Freitag - Sonntag 16 - 22 h

Die Kunstinstallation:

Die Multimediakünstlerin Johanna Keimeyer inszeniert unter dem Titel „BREATH ing HEART“ ein begehbare Herz, in dem bis zu 20 Personen gleichzeitig sitzen und liegen können. Dieses Herz bläst sich mit Luft auf und pulsiert im Atemrhythmus, begleitet von Licht, Duft und Sound. Die Luft- und Herzbewegung spielt sich auch in der Sitzlandschaft ab. Der Besucher hat die Möglichkeit, die 1600 m² Fläche des historischen Wasserfilters als Körperinneres wahrzunehmen anhand der Stimme der Künstlerin über Kopfhörer.

In dieser neuen Inszenierung verbindet Frau Keimeyer Architektur, Licht, Duft und Musik, um ein beeindruckendes interaktives Erlebnis zu kreieren. Die Herzinstallation wird nach der Premiere im Rahmen der Art Basel in den USA durch Philippe Hoerle-Guggenheim gezeigt.

Einen wesentlichen Impuls zur Verwirklichung verdankt das Projekt dem Einsatz von Fredy Hadorn ([LICHT FELD Galerie](#) Basel), der den Ausstellungsort [Filter4](#) betreut. Johannes Breathing Heart fing an zu schlagen. Johanna Keimeyer stellte ein exzellentes Team für die Umsetzung ihres neuen Kunstprojektes zusammen: [Kling Klang Klong](#) kreieren das Sound Konzept mit Komposition. Die LED Programmierung setzt [Studio Farbraum](#) um. Die Künstlerin startete eine Crowdfunding-Kampagne, und ihr gelang es [Novartis](#) als Hauptsponsor für die Realisierung des interaktiven Herzens mit ca. 10 Meter Durchmesser zu gewinnen, sowie die Privatpersonen [Robert Hankin](#) und Ruth Stadler. Die Lautsprecher des britischen Herstellers [Bowers & Wilkins](#) sorgen für die Umsetzung der Klangaura und unterstützen das Projekt mit Tatkraft. [Mezeaudio](#) schloß sich ebenso mit der Bereitstellung von Kopfhörern an. [Open Innovation Space](#) unterstützen das Projekt mit 3D gedruckten Teilen und [K.Schweizer](#) mit Elektrotechnik. [KIRRON](#) light components strahlen mit dem Einsatz ihrer innovativen DycLED Lichtsysteme. [Emil Frey AG](#) Autocenter Münchenstein stellen die Autos für den Shuttle Service. Dokumentiert wird das Projekt von der renomierten Berliner Filmproduktionsfirma [Picsters](#). Philippe Hoerle-Guggenheim, Gründer der [HG Contemporary Galerie](#) NYC, repräsentiert das Projekt in den Vereinigten Staaten.

„Wenn es möglich wäre ein analoges Herz zu betreten, könnte es für viele Menschen ein Anstoß sein, sich endlich mal nach innen zu richten. Johanna Keimeyer hat diese Kehrtwende bereits hinter sich...“
Porky, Musiker (Deichkind)

„Die Installation „BREATH ing HEART“ von Johanna Keimeyer verbindet in ein-drücklicher Weise die Möglichkeit der Kunst, das äußere Wesen und innere Sein des Menschen erfahrbar zu machen. Der Besucher betritt letztendlich sein eigenes Inneres und wird mit seiner Existenz konfrontiert, die nicht nur durch den Geist, sondern auch durch die Atmung und den Schlag des Herzens gewährleistet und begründet ist. Sie reiht sich mit ihrer Installation in die Werke vieler unterschiedlicher, existenzielle Fragen stellender Künstler wie beispielsweise des Medienkünstlers Matthew Barney oder der Bildhauerin Louise Bourgeois ein.“
Dr. Sebastian Oesinghaus, Kunsthistoriker

Über Johanna Keimeyer:

Johanna Keimeyer (geb. 1982) studierte Design und Digitale Medien an der Universität der Künste (UdK), Berlin, der Tama Art Universität Tokyo, der Rhode Island School of Design (RISD), USA und dem MIT Media Lab, Boston, USA. Nach Lampenkreationen aus Recycling Material setzt sie architektonische Highlights in emotionale Erfahrungen um mit Video, Licht, Duft und Sound als Multimediakünstlerin.

Johanna Keimeyer's Arbeiten sind in den Kunstsammlungen von Alexander von Vegesack (former Vitra Design Museum Director), Petch Osathanugrah (O Museum Bangkok), Hughes und Marie Taittinger (Champagner Brand Frankreich), Lucas Verweij (Design Autor) und weiteren vertreten.

Sie arbeitete mit Ingo Maurer (lightdesign), Humberto und Fernando Campana (Möbeldesign, Brasilien), Bart Hess (design), Felix Kubin (Musiker) Sven Helbig (Komponist), Sevil Peach (Architekt), Jonah Bokaer (Choreographie) und für zwei Jahre arbeitet sie für Vitra Design. Johanna Keimeyer erlangte folgende Auszeichnungen: Faces of Design Award, (FoD, 2010), International Design Award (IDA, 2009).

Für Rückfragen, wenden Sie sich bitte an: johanna@keimeyer.com

[Downloadlink mit high-res Pressebildern hier](#)

Bitte ÖVs benutzen. Keine Parkplätze vorhanden.

iwb
filter4
culture
affairs

iwb
filter4
voices



iwbFilter 4 | Eingang Reservoirstrasse | 4059 Basel
www.iwbfilter4.ch



Mit freundlicher Unterstützung von [Novartis](#),
[Bowers & Wilkins](#), Philippe Hoerle-Guggenheim
von der [HG Contemporary](#) Galerie NYC, [Robert Hankin](#),
Ruth Stadler, [Mezeaudio](#), [Open Innovation Space](#) und
[KIRRON](#) light components, [K.Schweizer](#), [Emil Frey AG](#)
Autocenter Münchenstein, [Filter4](#), Fredy Hadorn, sowie
von der [Fraunhofer-Gesellschaft](#) und Beratung von
[Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen
und Systemen IMWS](#).




RUTH STADLER

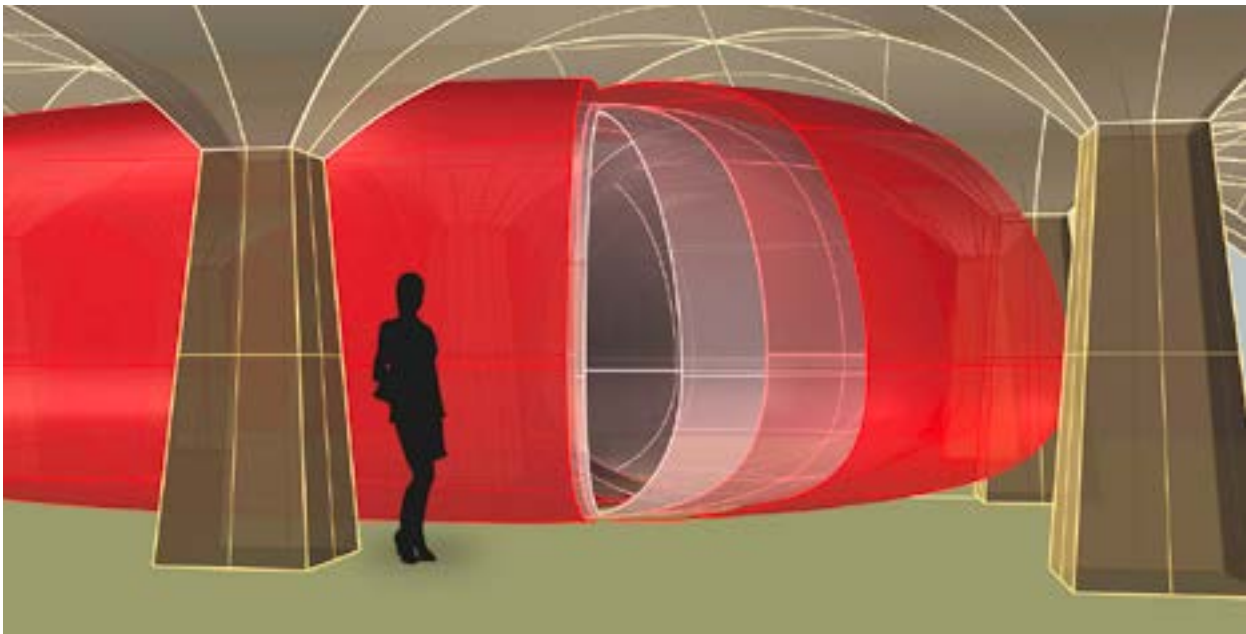


Bowers & Wilkins



Münchenstein

Künstlerische Zusammenarbeit mit: K L  N G



BREATH ing HEART - Kunstinstallation des begehbaren Herzens zur Art Basel 2017